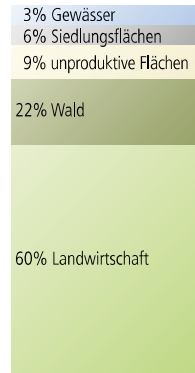




Einzugsgebiet

Fläche total 570.9 ha



Quelle: Arealstatistik 92/97 GEOSTAT

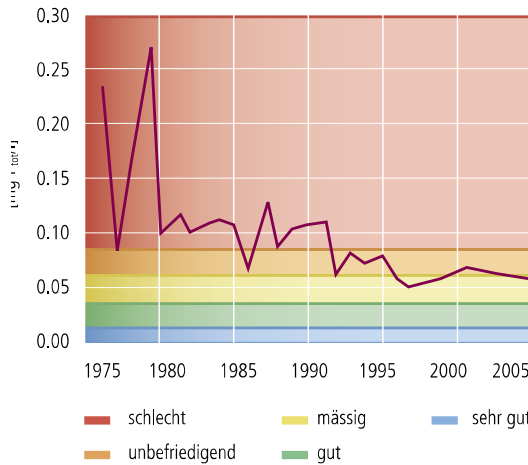
Beurteilung des Seezustandes

Der Lützelsee wäre unter natürlichen Verhältnissen ein eutropher See mit relativ hoher Biomasseproduktion. Aufgrund der heute vorhandenen Phosphorkonzentrationen liegt der Lützelsee im eutrophen Bereich. Allerdings sind die heutigen Nährstoffkonzentrationen im See höher, als unter natürlichen Bedingungen zu erwarten wäre. Die mittlere Gesamtphosphorkonzentration ist seit Mitte der 70-er Jahre stark zurückgegangen und kann als mässig beurteilt werden. Die seit 1982 in Betrieb stehende Tiefenwasserableitung hat dabei nur zu einer schwachen Abnahme der Gesamtphosphorkonzentration geführt. Die Gesamtphosphorkonzentration über dem Sediment ist seither allerdings deutlich gesunken. Mit dem externen Phosphoreintrag in den See steht jedoch noch mehr als genügend Nährstoff für eine starke Algenproduktion zur Verfügung. Durch den Abbau von toter Biomasse kommt es in Sedimentnähe zu einer starken Sauerstoffzehrung, welche die Nachlieferung von Sauerstoff durch das nachsinkende Oberflächenwasser übertrifft.

Höhenlage	500 m ü. M.
Entstehung	Toteissee
Maximale Tiefe	6.1 m
Mittlere Tiefe	4.2 m
Seeoberfläche	12.8 ha
Seevolumen	534 000 m³
Aufenthaltszeit	50 Tage
Seeabfluss	Tobelbach
Q _{mittel}	112.5 l/s
Messstelle	700 875 / 235 150

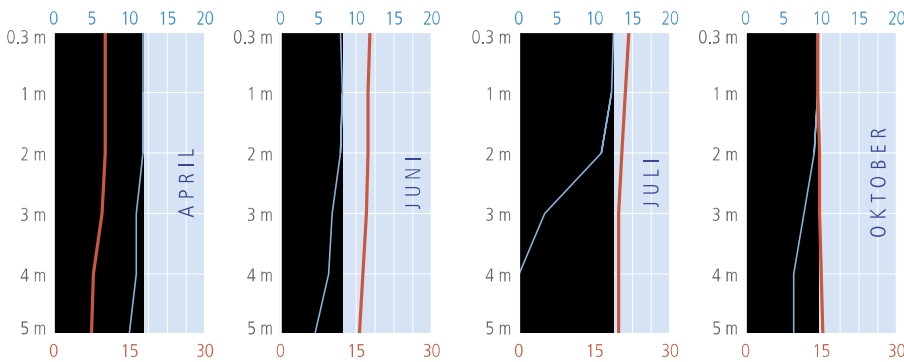
Gesamtphosphor

Jahresmittelwerte der Volumen gewichteten Tiefenprofile



Tiefenprofile 2005

Sauerstoff (mg O₂/l) Temperatur (°C)



Heutige Bedeutung

Das Lützelseegebiet zählt mit seinen Mooren und Kleinseen zu einer der schönsten Landschaften im Kanton und beherbergt seltene, gefährdete und geschützte Tier- und Pflanzenarten.

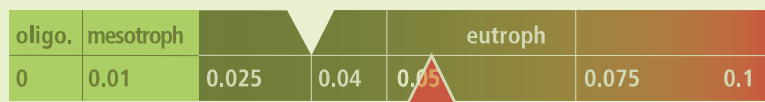
Das Gebiet ist als kantonales Schutzgebiet mittels Verordnung geschützt. Die Moore werden in traditioneller Weise von Landwirten als Streuwiesen genutzt, was für die Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt und für den Aspekt der Landschaft wichtig ist. Die meisten Riedwiesen sind seit 1994 als nationale Schutzobjekte im Inventar der Flachmoore von nationaler Bedeutung aufgeführt. Das Lützelseegebiet dient als Naherholungsraum und die Seen werden als Bade- und Fischereigewässer genutzt.

Handlungsbedarf

- Reduktion der Phosphorkonzentration durch Extensivierung der Landwirtschaft sowie Erosionsschutzmassnahmen im Einzugsgebiet.
- Messung der Chlorophyll-Konzentration zur besseren Beurteilung der Biomasseentwicklung im Jahresverlauf.

Gesamtphosphor Lützelsee

Ökologisches Ziel: 0.040



Mittelwert 2005

[mg P_{tot}/l]